

## La Lionne - Marine Le Pen im EU-Parlament

Danke, Frau Merkel, dass Sie heute mit Ihrem Vizekanzler und Verwalter der Provinz Frankreich gekommen sind. Sehr geehrter Herr Vizekanzler, ich hätte Sie gerne Staatspräsident genannt aus Respekt vor Ihrem Amte; aber Sie üben diese Präsidentschaft eben so wenig aus wie Ihr Vorgänger. Ein Staatspräsident könnte nicht, wie Sie es getan haben, sagen: "Souveränität führt zu Deklinismus", weil der Staatspräsident ein Garant für die französische Verfassung ist und Kapitel I der französischen Verfassung von der Souveränität handelt.

Ein Staatspräsident kann die Interessen Frankreichs nicht unaufhörlich ignorieren. Es ist nicht im Interesse Frankreichs, dass man sich einer in Berlin, Brüssel oder Washington beschlossenen Politik blindlings unterwirft. Es ist nicht im Interesse Frankreichs, das traurige Bild eines Landes abzugeben, das in Migrationsfragen im Schlepptau Deutschlands wandert.

Wenn die Kanzlerin in einem Anflug von Unverantwortlichkeit verkündet, man müsse 800'000 Flüchtlinge mit offenen Armen aufnehmen,

(Merkel mit Hand vor dem Munde, Hollande mit verschränkten Armen)

klatschen Sie Beifall. Wenn sie einige Tage später Schengen aufhebt, um die Grenzen wieder zu kontrollieren, klatschen Sie ebenfalls Beifall und verleihen Frankreich das lächerliche Image eines richtungslosen Landes, das angesichts einer Frage, die für Sicherheit, Wohlstand und Verteidigung der Identität Frankreichs wesentlich ist, ein Höchstmass an Wankelmut an den Tag legt.

Es ist im Interesse Frankreichs, nicht abzudanken, wenn Dr. Schäuble die Wirtschaftspolitik des Kontinents vorgibt oder diese Politik zu extremer Arbeitslosigkeit, Präkarität und zum Zusammenbruch unseres Sozialsystems führt.

(Merkel und Hollande notieren sich etwas)

Hier heisst es im Gegenteil, Paroli zu bieten und zu verhindern, dass Griechenland, die anderen Länder Südeuropas und Frankreich von einer endlosen Spirale der Sparmassnahmen verschlungen werden, nur um den Euro und das deutsche Wirtschaftsmodell des Niedriglohns zu retten.

Es wird Zeit, dass Sie den Tatsachen ins Auge sehen, denn Ihre Europäische Union ist dabei, unterzugehen! Der Ansturm der Flüchtlinge als auch die Anstürme auf die Wirtschaft verschlimmern dies alles noch. Sie kann sich nur durch Erpressung, Drohungen und Einschüchterungen aufrecht halten. Ihr Modell bedeutet die Knechtung durch die USA, Entbehungen, unlautere Konkurrenz, massive Überwachung der Bürger, soziales Dumping und eine Überflutung mit Einwanderern.

Ich vertrete ein anderes Modell, ein Modell, das die Völker Europas jetzt und heute eint, das Modell der Unabhängigkeit, des Europas der Nationen in einer multipolaren Welt,

(Merkel mit zugespitztem Munde, Hände gefaltet, Hollande leicht lächelnd)

des intelligenten Protektionismus', der Freiheit des Einzelnen, der Aufrechterhaltung unserer Sicherheit und unserer Identität durch das Stoppen der Masseneinwanderung.

Kurz und gut, manche könnten sagen, dass ich die Anti-Merkel bin. Nun, möge dem so sein.

(Merkel ordnet Papiere. Hollande schaut ihr dabei zu)

Ich gestehe Ihnen nicht das Recht zu, Madame, in dem absurden Versuch eines deutsch geführten Europas über uns zu bestimmen.

(Merkel mit gefalteten Händen, niedergeschlagenen Augen, irgendwie entzückt aussehend, Hollande verschmitzt grinsend)

Die Aufrechterhaltung der deutschen Interessen rechtfertigt nicht die Knechtung anderer europäischer Völker.

(Merkel schaut Hollande an und zeigt nach rechts, dann drückt sie auf ihr Kinn. Hollande spielt mit einem Bleistift.)

Ich vertrete in diesem Plenarsaal die Stimme der freien Europäer, unserer souveränen Völker, die sich von der Europäischen Union abwenden, weil ihr nach Nationen dürstet. Ich bin die Vertreterin des französischen Volkes, das sich von Ihnen, Herr Hollande, abwendet, ebenso wie es sich vormals von Herrn Sarkozy abgewandt hat, weil ihn nach der Macht Frankreichs dürstete.

### Quellen

[https://www.youtube.com/watch?v=Wj5N\\_yXL-8Y](https://www.youtube.com/watch?v=Wj5N_yXL-8Y)

Veröffentlicht am 08.10.2015